Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 4

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

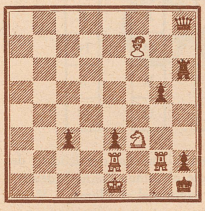
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Problem Nr. 475a

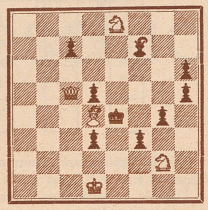
F. Palatz, Hamburg
Urdruck (Verb. 475)



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 484

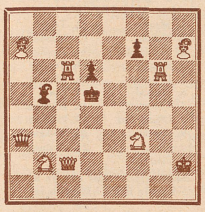
A. P. Gulajeff, Moskau
Urdruck



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 485

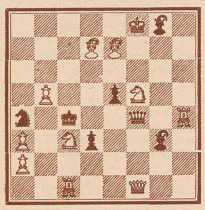
A. Bottacchi, Cannero
1. Pr. II Problema 1932



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 486

C. Mansfield, Bristol
6. Pr. II Problema 1932



Matt in 2 Zügen

Partie Nr. 188

Gespielt in der fünften Runde des internationalen Meisterturniers zu Hastings am 2. Januar 1933.

Weiß: *Jackson.*		Schwarz: *Flohr.*	
1.	c2—e4	c7—c6	
2.	d2—d4	d7—d5	
3.	e4×d5	c6×d5	
4.	Lf1—d3	Sb8—c6	
5.	c2—c3	Sg8—f6	
6.	Lc1—f4	Lc8—g4	
7.	Sg1—f3 [1])	e7—e6	
8.	Dd1—b3	Dd8—c8 [2])	
9.	Sf3—e5	Sc6×e5	
10.	d4×e5 [3])	Sf6—d7	
11.	Db3—a4 [4])	Lg4—h5	
12.	Sb1—d2	a7—a6	
13.	Lf4—g3	Lf8—e7	
14.	Ta1—c1 [5])	b7—b5	
15.	Da4—f4 [6])	Dc8—d8	
16.	Sd2—f3	g7—g5!	
17.	Df4—e3	g5—g4	
18.	Sf3—d4 [7])	Le7—g5	
19.	Lg3—f4	Lg5×f4	
20.	De3×f4	Dd8—c7	
21.	0—0	Dc7×e5	
22.	Df4—h6	Lh5—g6	
23.	Tf1—e1	De5—h5	
24.	Dh6—e3 [8])	Lg6×d3	
25.	De3×d3	0—0	
26.	h2—h3 [9])	Kg8—h8	
27.	Te1—e3	Tf8—g8	
28.	Tc1—e1	Dh5—g6	
29.	Dd3—f1	g4×h3	
30.	Te3×h3	e6—e5	
31.	Sd4—f3	Dg6—f5	
32.	Kg1—h1	Ta8—e8	
33.	Te1—e3	Sd7—f6	
34.	Sf3—h4	Df5—e6	
35.	Sh4—f3	Sf6—g4	
36.	Te3—e2	f7—f6! [10])	
37.	Df1—b1	De6—d7	
38.	Df1—e1	e5—e4	
39.	Sf3—d4	Sg4—e5	
40.	f2—f4 [11])	e4×f3 e. p.	
41.	Sd4×f3	Se5—d3	
42.	De1—d2	Te8×e2	
43.	Dd2×d3 [12])	Te2×g2!	
44.	Th3—h6	Dd7—g7	
45.	Dd3—e3	Tg2—g3	
46.	Th6—h4	Tg3—h3+! [13])	
	Weiß gab auf.		

[1]) Hier führt 7. Db3 zu nichts, da Schwarz mit 7..., Sa5 fortsetzt.

[2]) Das einzige, da jetzt natürlich 8..., Sa5 wegen 9. Db5+ nicht angängig ist und auf 8..., Db6 9. D×b6, a×b 10. Lc7 folgen würde.

[3]) Dies ist zweischneidig, einfacher war 10. L×e5.

[4]) Besser war Weiterentwicklung mit 11. Sd2.

[5]) Ein zweckloser Versuch. Weiß kann c4 nicht durchsetzen.

[6]) Der logische Rückzug nach c2 ist wohl besser. Auf 15. Dc2, Sc5 16. Sb3, S×d3+ 17. D×d3, Lg6 18. De2 stehen die Spiele ungefähr gleich.

[7]) Der Textzug verliert einen Bauern, besser war 18. Sd2; auch 18. De3 war in Erwägung zu ziehen etwa mit der Fortsetzung 18..., g×f 19. D×h5, f×g 20. Tg1, Da5 usw. Hier stünde zwar der weiße K recht besonders günstig, aber die beiden Läufer geben manche Möglichkeiten.

[8]) Mehr Aussichten bot noch der Damentausch: 24. D×h5, L×h5 25. Le2!

[9]) Ein listiger Zug. Auf 26..., g×h wollte Jackson mit 27. Te3 fortsetzen und dann auf 27..., h×g2 mit 28 Th3 die Dame gewinnen.

[10]) Schlecht wäre 36..., f5 wegen 37. S×e5, S×e5 38. f4. Mit dem Textzug droht Schwarz Df7 nebst weiterem Vorrücken des f-Bauern.

[11]) Ein schwächender Zug, aber es war auch sonst guter Rat teuer.

[12]) Auf 43. D×e2 gewänne 43..., Sf4.

[13]) Ein niedlicher Partieschluß!

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. Adolf Seitz.

Lösungen:

Nr. 471 von Berlinghof: Ka1 Th1 Sc4 Ba3 b2 d4 e2; Kc1 Sd1 Ba4 c2 e5. Matt in 7 Zügen.
1. e4, ed4 2. Te1, d3 3. Se5, Kd2 4. Sf3+, Kc1 5. Th1, d2 6. Sg1 7. Se2#.

Nr. 472 von Verveen: Kb2 Te6 Lc8 g1 Sc4 d6 Ba6 c2 d2 f3; Kd5 Tg5 Lc6 Sg4 Ba7 b4 f4 f5 g6. Matt in 4 Zügen.
1. L×a7! Th5 2. Sb6+ 3. Sa8+ 4. Sc7# (Drohung).
1... b3! 2. fg4! 3. Te5+ etc. (2... fg4 3. Se3+ 4. c4#).
1... La4 2. Sb5! K×c4 (L×b5, L×c2, b4!) 3. Tc6+ (Td6+, Sa5, d3) etc.
1... Lb5 2. Se8! (dr. Td6) K×c4 3. d3+ 4. Sc7# (2... L×d8 3. d3 4. Td6#; 2... La4, c6, d7, 3. Sc7+ 4. d3#).
1... Ld7 2. L×L (dr. 3. Te4); 1... Le8 2. T×L Kc6 3. Le6; 1... Lb7 2. ab7 (dr. b8D); 1... La8 2. Kb3 Lb7 (c6) 3. S×b7 (Sb5); 2... Kc6 Se8 od. c6.

Nr. 473 von Krobshofer: Kb1 Te6 Ld4 Ba2 b6 c2 g6; Kd2 Lf8 Ba3 b7 e7, g7. Matt in 4 Zügen.
1. Lb2 ab2 2. K×b2 3. Kc3 etc. 1... Kd1 L×a3 3. Lb4+ etc.

Nr. 474 von Terestschenko: Kd8 Db4 Ba3 c2 e2 g2 g4 h5; Kd5 Ba7 e6. Matt in 4 Zügen.
1. e3! Ke6 2. Db7 3. c4 etc. 1... Ke5 2. Ke7 Kd5 3. D×d6 etc. 1... Kc6 2. c4 etc. 1... a6 2. Kd7 etc. 1.. a5! 2. Db7+ Kc5 3. Kc7 (2... Ke5, Kc6 3. c4) etc.

Nr. 476 von Dehler: Kh6 Tg6 Bc7; Kh8 Lg8. Matt in 3 Zügen.
1. Td6! Le6 2. c8D+ Lg8 (L×D) 3. Dc1 (Td8)#.

Nr. 477 von Lies: Kf7 Dc1 Ta5 c7 Lb2 c2 Sb5 d2 Bd4; Ke5 Db2 Tb7 La2 g3 Ba3 b6 d6 d7 e2 f4. Matt in 2 Zügen.
1. Tc6!

Berichtigung: In Nr. 483 ist der weiße Bauer f6 nach g6 zu versetzen; warum?

*

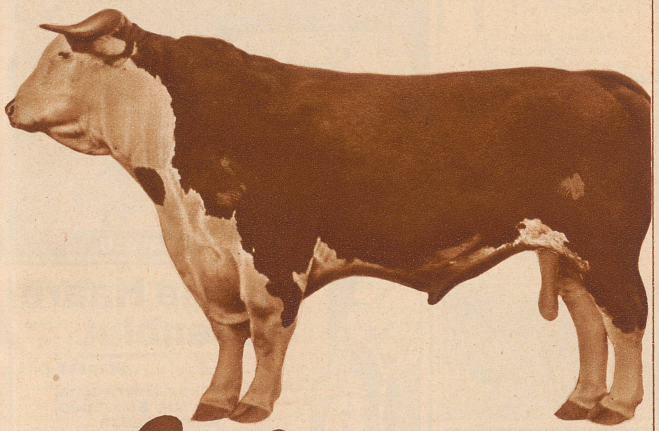
BÜCHERTISCH

Ranneforths Schachkalender 1933. Schachverlag Hans Hedewigs Nachf. C. Ronniger, Leipzig. Preis kart. 2 Mk., in Kunstleder Mk. 2.50.

In alter Reichhaltigkeit erscheint wieder dieses unentbehrliche Nachschlagebuch, mit Vereins- und Personenadressen, Paarungstafeln, Chronik und allem, was der Schachspieler gerne wissen möchte. Als besondere Beiträge seien erwähnt: die Abhandlung des Herausgebers über die Remis- oder Schlichtfrage, Sommers aufschlußreicher Aufsatz über «Neue Wege im Schachproblem», ein Beitrag von Ahues über «Eine ungeklärte Variante der Sizilianischen Partie», Turnier- und Vereinsleiter werden besonderes Interesse den Erörterungen über das Schweizersystem und neue Wertberechnungen zuwenden, kurz: der Kalender bietet einem jeden recht viel und kann daher warm empfohlen werden.

Was ist eigentlich Liebig Fleischextrakt?

Nichts anderes als konzentrierte Fleischkraft in reinster Form. Wegen seiner unbegrenzten Haltbarkeit in gewissem Sinne mit eingekochter Butter vergleichbar, aber konzentrierter. Eine Messerspitze, die bloß 10 Rappen kostet, macht jede Speise kräftiger, schmackhafter und leichter verdaulich.



Liebig
FLEISCH EXTRAKT

aus saftig-frischem Fleisch gesunder Rinder die besten Stoffe in eingedickter Form:
1/8 Topf Fr. 2.10 1/4 Topf Fr. 4.—

Weitere Liebig-Produkte:
Oxo Bouillon, flüssig, mit dem Geschmack feiner Suppenkräuter
Oxo Bouillonwürfel, blauweiße Hülle

Liebig-Depot für die Schweiz Basel 18

50 Cts. per 20 Stück.

Allen & Ginter
RICHMOND. VIRGINIA.

Woher kommt der grosse Erfolg der Zigarette

„Gold Dollar"

Sie ist mild, und das durch eine glückliche Tabakmischung erzeugte, eigenartige Aroma wirbt ihr ungezählte Liebhaber.

WICHTIG.

Auf Grund der vom **Kantonalen Laboratorium in Lausanne gesundheitsamtlich** vorgenommenen Untersuchungen von 10 Sorten Zigaretten derselben Kategorie, ist festgestellt worden, dass **der Nikotingehalt** der „Gold Dollar" **erheblich schwächer** ist als der sich aus den Analysen ergebende Durchschnitt. Die untersuchten Zigaretten, einschliesslich „Gold Dollar" sind dem Kantonalen Lebensmittel-Inspektor von Spezialgeschäften des Platzes Lausanne geliefert worden.